

mürj salzmann

Frühjahr 2024

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

ChatGPT halluziniert, würfelt Wörter zu Sätzen, mit denen es zuvor millionenfach gefüttert wurde, sagt der KI-Entzauberer Peter Reichl in „Homo cyber“.

Unsere Aufgabe sehen wir darin, Sie mit Büchern zu füttern und Sie zu verzaubern. Mit Sprachkunst zuallererst: Sei sie von welthaltiger Einfachheit bei Jens Wonneberger, von reifem Ernst und herrlicher Lakonie bei Elena Winter, sei es die Wort-Musik von Elke Laznia oder Jimmy Brainless' von asiatischer Denk- und Bildwelt erfrischtes Deutsch.

Verzaubern sodann nicht mit Menge, sondern mit Dichte, mit Textkondensaten, die durch Geist und Körper eines Menschen hindurchgegangen sind, über viele Jahre.

Verzaubern schließlich mit Vielfalt, mit Eigensinn im besten Sinn.

Immer tut sich eine ganze unwiederholbare Welt auf, die die ausgeschilderten Routen unterläuft, das Unbekannte vergrößert und das Staunen auch.


S. 6ff.
Belletristik

Sachbuch

S. 16ff.

Weiche Landung für die harte „Matratze“, die viel diskutierte Überbauung des Wien Museums samt spektakulärer Stadterrasse vor der Karlskirche (--> S. 16/17)! Die ausgeklügelte Textur des Betons gibt der Sonne reichlich zum Spielen: 10 Kilometer händisch bearbeitete Fugen!

Niemand sollte sich diesen Bau und seinen Inhalt entgehen lassen – weder vor Ort noch als Buch. Oswald Haerdtl hat das „Historische Museum der Stadt Wien“ nach dem Krieg erbaut; ‚sein‘ Lichthof ist noch heute Herzstück des Baukörpers, um eine Treppenskulptur ergänzt und vom Gewicht der neuen Geschosse gänzlich unbelastet.

Nicht nur im Kontext dieses Wiener Um- und Neubaus, sondern auch in Salzburg bewirkt der Weltkulturerbe-Status einerseits Stolz, andererseits wiederkehrende Diskussionen wegen allzu gewinnträchtiger Ausbeutung. Dazu nagt der Klimawandel an der Substanz. (--> S. 24/25)

Wie gut, dass es auch eine Publikation zu vorbildhaften, preisgekrönten Bauten gibt! (--> S. 18/19)

Zum 200. Geburtstag Anton Bruckners, des größten Symphonikers nach Beethoven, bieten wir ein Dreifach-Paket: ein großformatiges Standardwerk über die frühen Jahre des Komponisten und Orgel-Giganten, einen ebenso fundierten wie lebendigen Blick auf die lange Reihe der Frauen, auf die Bruckner mehr als einen Blick geworfen hat, sowie ein Kompendium all seiner geistlichen Werke, einschließlich der unbekannteren. (--> S. 20–23) Mag sein, dass Bruckners Genie auch darin gründet, dass er sein Schaffen stets an der maßstablosen überirdischen Welt ausrichtete.

Thore Mönning

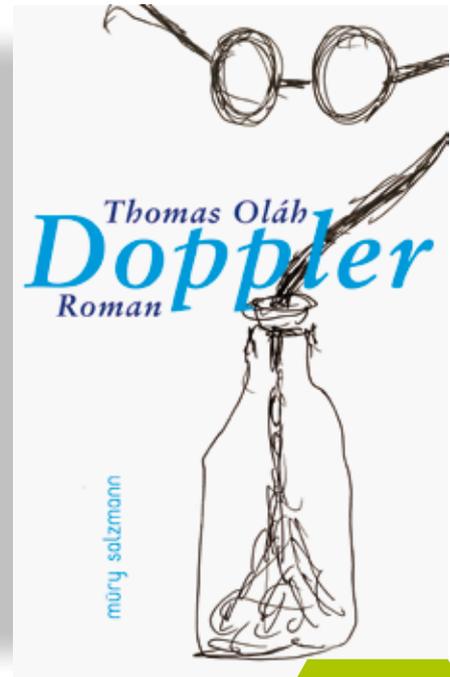
Longlist Deutscher Buchpreis 2023
Shortlist Österreichischer Buchpreis / Debüt 2023

„Witzig und abgründig!“ Deutschlandfunk Kultur

„Doppler ist eine Empfehlung für alle,
die das Dorfleben hassen.“ Kurier

Thomas Oláh
Doppler
Roman

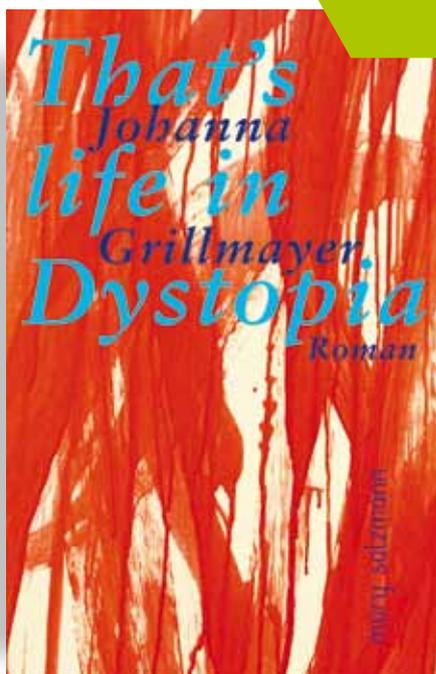
ISBN 978-3-99014-239-4
224 S., 11.5x18 cm
gebunden mit Schutzumschlag
EUR 24,-
sofort lieferbar



Buchpräsentation
u.a.*
28.2.2024
Literaturhaus
am Inn

* Sämtliche Veranstaltungen
finden Sie im Kalender auf
unserer Website
www.muerysalzmann.com

Buch-
präsentation u.a.
22.2.2024
Buchhandlung List
Wien



„Ein Meisterwerk, ein Lieblingsbuch und
ein faszinierender Kleinkosmos!“

Johannes Kößler, Seeseiten Buchhandlung

Johanna Grillmayer
That's life in Dystopia
Roman

ISBN 978-3-99014-246-2
432 S., 11.5x18 cm
gebunden mit Schutzumschlag
EUR 28,-
sofort lieferbar





„Ein philosophisch grundiertes, fachlich solides Traktat in guter aufklärerischer Tradition, launig formuliert, unterhaltsam und instruktiv. Der Homo cyber täte nicht schlecht daran, dieses ihm gewidmete Büchlein aufmerksam zu lesen.“
der Freitag

Peter Reichl
Homo cyber
Ein Bericht aus Digitalien

ISBN 978-3-99014-247-9
176 S., 11,5x18 cm, broschiert
EUR 19,-
sofort lieferbar



Nächste Veranstaltungen zu Homo cyber:
31.1.2024 Buchhandlung Thalia, MaHü
3.2.2024 Theater am Saumarkt, Feldkirch
5./6.6.2024 Universität Freiburg: Symposion zum
300. Geburtstag von Immanuel Kant

„Wer sich auf Flora S. Mahlers Roman einlässt, kann sich in eine andere Dimension begeben, ohne die Wirklichkeit zu verlassen.“
Der Wochenspiegel

Flora S. Mahler
Die Zeitforscherin
Roman

ISBN 978-3-99014-245-5
160 S., 11,5x18 cm
gebunden mit Schutzumschlag
EUR 22,-
sofort lieferbar



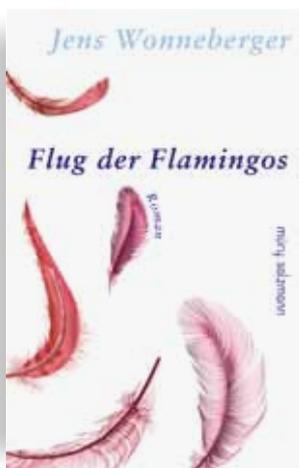
Buchpräsentation
u.a.
30.1.2024
Literaturhaus
Wien



Foto: Max Zerrahn



***Pension Seeparadies* ist ein Anschreiben gegen die Spaltungsenergie, die unsere Gesellschaften ebenso wie unsere engsten Beziehungen erfasst hat.**



Weltliteratur. Kleine Prosa

160 S., ISBN 978-3-99014-240-0

EUR 19,-



Flug der Flamingos. Roman

160 S., ISBN 978-3-99014-218-9

EUR 19,-



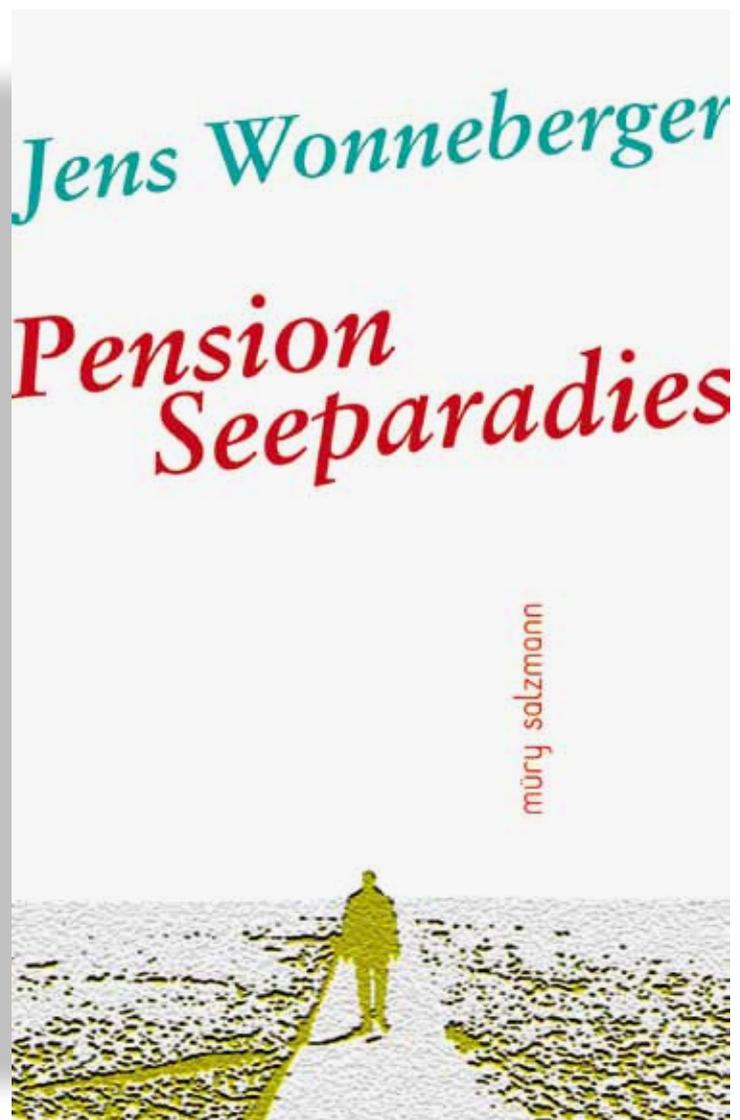
„Diese Erzählung hält in jedem Kanon deutscher Prosa einen vorderen Platz und ist Weltliteratur.“
Axel Helbig über *Dreizehn Stufen in den Himmel*

Leseprobe
beim Verlag
erhältlich!

Jens Wonneberger
Pension Seeparadies
Roman

ISBN 978-3-99014-255-4
ca. 170 S., 11.5x18 cm
gebunden mit Schutzumschlag
ca. EUR 22,-

erscheint im März



Wir sehen ihn, den Lehrer Winkler, morgens beim Strandspaziergang. Allein. Es gab Streit zwischen ihm und seiner Frau, aus geringfügigem Anlass. Auch die Pension Seeparadies macht ihrem Namen wenig Ehre.

Streit hatten sie schon öfter, aber so lange geschwiegen danach noch nie. Ob sie schon beim Frühstück sitzt und wie immer ihr Spiegelei... Obsessiv denkt Winkler sich in den Kosmos seiner Frau hinein, meint zu sehen, wo sie jetzt ist, was sie tut oder denkt. Seltsam nah ist er ihr seit dem Abbruch des Gesprächs. Da fällt ihm Bergthaler wieder ein, der langjährige Freund: Funkstille auch zwischen ihnen. Irgendwann kippten ihre Weltsichten auseinander, konnten sie einander scheinbar nicht mehr hören. Und dann erweist sich auch noch ein Pensionsgast als Wiedergänger des ehemaligen Freundes...

An Wirklichkeitssinn nicht zu überbieten: Jens Wonneberger sieht die verletzte Natur des Urlaubslandes als Seelenspiegel seiner Figuren, erzählt ebenso subtil wie realistisch, sodass sich im Alltäglichen All-gemeingültiges zeigt. Wonneberger braucht weder Zuspitzung noch die geringste Zutat, um das Leben, wie es ist, sichtbar zu machen.

Jens Wonneberger

geboren 1960, lebt in Dresden. Seit 1992 freiberuflicher Autor und Redakteur. Diverse Stipendien, 2010 Sächsischer Literaturpreis, 2017 Werkstipendium des Deutschen Literaturfonds und 2018 das London-Stipendium des Deutschen Literaturfonds.

Zahlreiche Romane, Erzählungen und Sachbücher. Im Müry Salzmann Verlag erschienen die Romane *Goetheallee* (2014), *Himmelreich* (2015), *Sprich oder stirb* (2017), *Mission Pflaumenbaum* (2019, Longlist Deutscher Buchpreis 2020), *Flug der Flamingos* (2021) sowie *Weltliteratur. Kleine Prosa* (2023).



Foto: © Alena Schmick

„Im Online-Forum suche ich nach *Schlafwandeln*. Kein Eintrag. Alle schlafen, keiner wandelt. Auch mein Hirn braucht Ruhe, aber mein Körper ist rastlos. Restlos aktiv. Wenn er sich nachts wenigstens nützlich machen, zum Beispiel die Dusche putzen würde.“

Leseprobe
beim Verlag
erhältlich!

Elena Winter
Im Orbit
Roman

ISBN 978-3-99014-254-7
ca. 180 S., 11.5x18 cm
gebunden mit Schutzumschlag
ca. EUR 24,-

erscheint im März



Wie in einer Weltraumkapsel fühlt sich Leonie Warmers in ihren vier Wänden: außerhalb von Raum und Zeit, geschützt vor dem, was sie umgibt. Tagsüber, in „der Company“, erträgt sie als Auszubildende die Anzüglichkeiten ihres Chefs. Nachts surft sie in Gesundheits-Foren, tauscht sich aus über Symptome, von stechenden Schmerzen im Fersenbein bis hin zu nächtlichem Schlafwandeln. Leonie fühlt sich fremd in ihrem Körper. Lässt sich vom Arzt ein Dutzend Elektroden auflegen. Irgendwas muss da doch zu finden sein? Das hofft auch ihre Mutter, wenn sie auf Dating-Plattformen nach einem neuen Mann sucht. Über ihren Vater weiß Leonie nicht recht viel mehr, als dass er Erbsensuppe hasste und ein Langweiler war. Leonie imaginiert ihn sich als Straßenmusiker, Lucky Luke, jedenfalls als eine „coole Sau“.

Dann wird die Umlaufbahn ihrer Kapsel durchkreuzt, von einer Obdachlosen, die ihr „Quartier“ vor Leonies Wohnungstür aufgeschlagen hat, vor allem aber von Torsten ohne h, ihrem Kollegen in der Company. Auf einmal beginnt Leonies Raumschiff zu schweben, völlig schwerelos...

Präzise, sprachlich brillant und mit entwaffnendem Humor zeichnet Elena Winter in ihrem Debütroman *Im Orbit* den Kosmos ihrer jungen Protagonistin. Es geht gar nicht anders, als sich dicht an Leonie Warmers Fersen zu heften – und dabei eine plantare Fasziiitis* zu riskieren.

*Entzündung am Übergang zwischen Fersenbein und Sehnenplatte des Fußes

Elena Winter

geboren 1980 in Recklinghausen, Nordrhein-Westfalen, ist freie Journalistin, Texterin und Redakteurin. Sie lebt und schreibt in Berlin. Nach einem Studium der Germanistik, Medienwissenschaft und Linguistik in Düsseldorf promovierte sie 2009 über Improvisationsformate im Fernsehen. Nach Publikationen in Literaturzeitschriften und Anthologien ist *Im Orbit* ihre erste Romanveröffentlichung.



**Ein monumentales, transgenerationales Epos
zwischen Europa und Taiwan**

Leseprobe
beim Verlag
erhältlich!

Jimmy Brainless
Im Schein der Pfütze
Roman

ISBN 978-3-99014-257-8
ca. 400 S., 11,5 x 18 cm
gebunden mit Schutzumschlag
ca. EUR 28,-

erscheint im März



Wie ruft man Erinnerungen wach? Der eine beißt in eine Madeleine und schlürft Lindenblütentee, ein anderer steht über eine Pfütze gebeugt und „glotzt sich die Vergangenheit lebendig“.

Weil der Monsun in Taiwan allgegenwärtig ist, mangelt es nicht an Wasserpfützen, in denen sich für Simon – einen Gespaltenen zwischen zwei Welten und unentschlossen, was seine Zukunft betrifft – die Geschichte seiner Familie zu spiegeln scheint, mal wie sie wirklich war, mal wie sie gewesen sein könnte: Nahe Tainan führt Lin Jīn-Yī das Regiment als Schul- und Haushaltsvorstand. Seine Sparsamkeit ist legendär, die Duldsamkeit seiner Frau auch. Am Wiener Alsergrund indes spiegelt die Pfütze einen anderen Mann, den geachteten wie gefürchteten Exekutor Anton, der nicht nur seine Schuhe, sondern auch die Vergangenheit zu polieren weiß. Was die beiden verbindet: Sie pflanzen sich leicht zeitversetzt auf zwei verschiedenen Kontinenten fort und werden eines Tages Großväter von Simon. Zuvor müssen sich freilich noch Jīn-Yīs Tochter und Antons Sohn kennenlernen...

Im Schein der Pfütze ist ein drei Generationen und zwei Kontinente umspannendes Kaleidoskop an Geschichten und Figuren. Packend wie lehrreich, insbesondere was die hierzulande wenig bekannte Geschichte und Kultur Taiwans angeht.

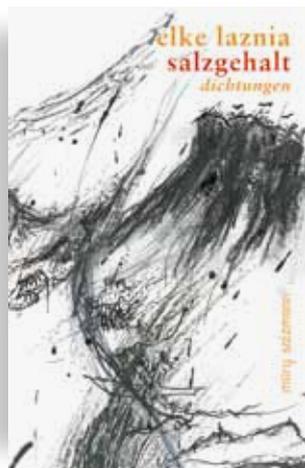
Jimmy Brainless

ist Musiker und Autor mit taiwanischen Wurzeln. Mitglied der Band „Gurkenalarm“ und Teil von „Michaela und Jimmy“, welche Kinderlieder und -geschichten schreiben. 2017 und 2019 reiste er mit Elias Hirschl durch Asien, wo sie über 30 Auftritte spielten. Jimmy Brainless tritt auch solo mit eigenem Programm auf und schreibt Texte, die in diversen Literaturmagazinen und Anthologien publiziert wurden. 2023 belegte er beim Wortreich-Kurzgeschichtenwettbewerb den 2. Platz. *Im Schein der Pfütze* ist sein Romandebüt; es besteht aus zwei Teilen. Der vorliegende 1. Teil nimmt die Elterngeneration in den Fokus, Teil 2 geht noch weiter im Stammbaum zurück.



Foto: Martin Rauchenwald

du bist ein Kraftwerk wir wuschen
deinen Körper pflanzten Efeu auf deiner
Zunge Äste trieben aus deinen Fingern
deinem Geschlecht ein Geflecht



Lavendellied

120 S., ISBN 978-3-99014-193-9
EUR 19,-



Salzgehalt

88 S., ISBN 978-3-99014-146-5
EUR 19,-



Kindheitswald

128 S., ISBN 978-3-99014-093-2
EUR 19,-



„Ein Ereignis der Sprache“
Der Standard über *Salzgehalt*

Leseprobe
beim Verlag
erhältlich!

Elke Laznia
Fischgrätentage

ISBN 978-3-99014-256-1
ca. 100 S., 11.5x18 cm
gebunden mit Schutzumschlag
ca. EUR 22,-

erscheint im März



Fischgrätentage führt uns in eine Zwischenwelt, deren Ausgang offen ist. Freilich ist es am Ende die Sphäre des Todes, vorerst aber des zunehmenden Körperverlusts, der Gebrechen und Traumgespinste, zugleich auch der Nähe und des Vertrauens. Erlebtes taucht wieder und wieder auf, verwandelt sich, Raum und Zeit machen sich selbstständig, öffnen neue Bewusstseinsräume. In eindrücklichen Sprachbildern sind alltägliche Momente aufbewahrt, die „Innenwelt der Außenwelt der Innenwelt“ (Peter Handke) in den Rhythmus des Atems gebannt; irritiert und beglückt nimmt man wahr: Heute kann alles sein, alles ist heute, *wir* können alles sein, zu allem werden, wir sind unsere Orte, unser Land und unsere Vorfahren, unsere Lieben.

Elke Laznia fokussiert in *Fischgrätentage* das, was die Zeit mit unseren Körpern macht, mit unserem Geist, was Bindungen sind, was von ihnen bleibt. Und immer geht es um den Verlust. Der Verlust als die Quelle, an die jede/r angeschlossen ist. Der Verlust, der teilbar und mitteilbar ist. Es ist ein poetisches Schreiben entlang der letzten Dinge, wider das Nützlichkeitsdenken und die marktgängige Optimierung unseres Bewusstseins. Damit der menschliche Geist nicht restlos von der Maschine ersetzt wird, darf er nicht selbst maschinenhaft werden. Lyrik ist dabei ein wirksames Antidot.

Elke Laznia

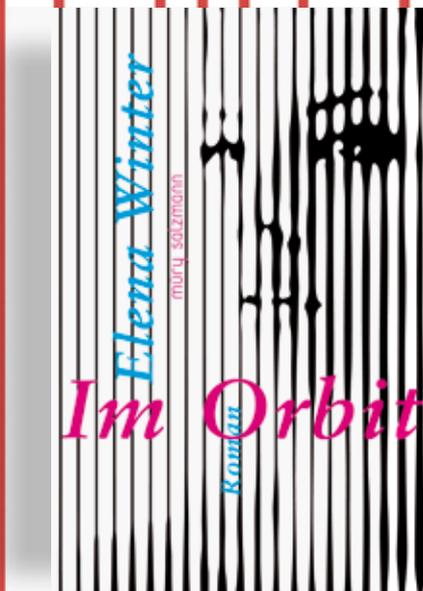
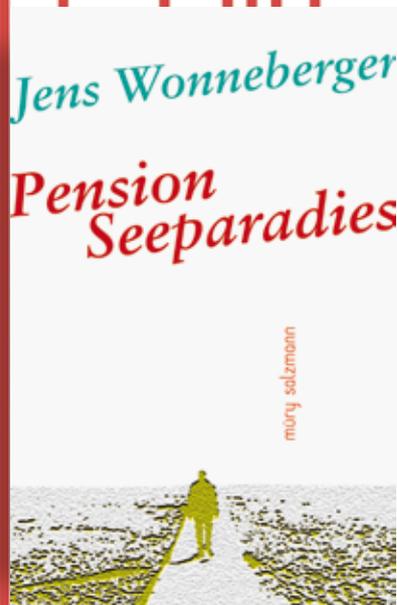
geboren 1974 in Klagenfurt, lebt als freie Schriftstellerin in Salzburg. Textveröffentlichungen in manuskripte, SALZ etc.

2012 Rauriser Förderungspreis, und manuskripte-Förderungspreis, 2013 Maria-Zittrauer-Lyrikpreis, 2016 Georg-Trakl-Förderungspreis, 2017 Lyrikpreis der Stadtwerke Klagenfurt, 2021 Feldkircher Lyrik-Publikumspreis, 2023 Klagenfurter Kulturpreis.

2014 erschien ihr Debüt *Kindheitswald*, 2017 *Salzgehalt* und 2019 *Lavendellied*, alle im Mürý Salzmann Verlag.

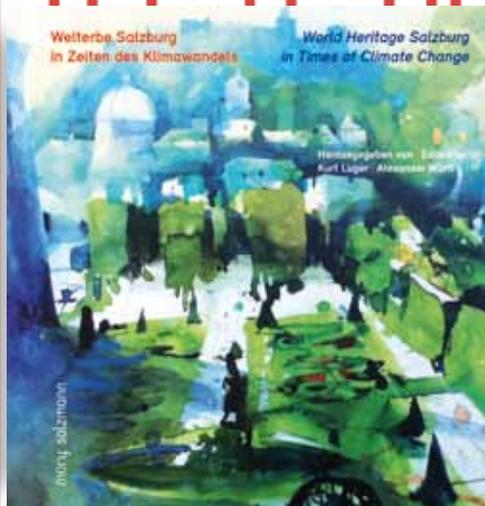
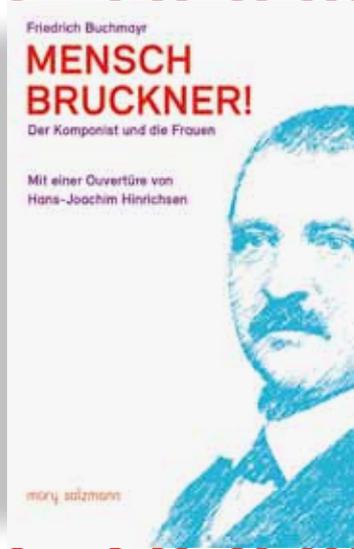
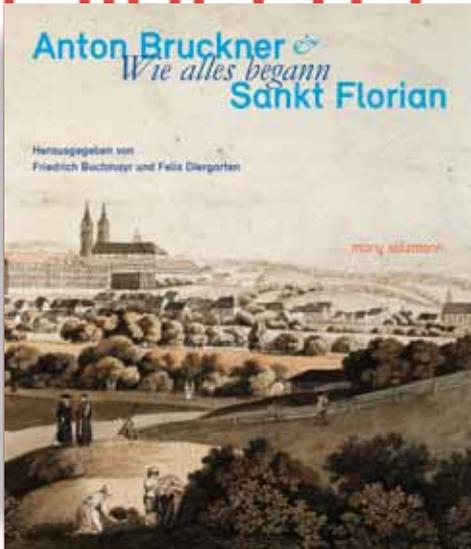


Belletristik





Sachbuch



Große Halle mit hängendem Praterwal Poldi
Foto: Lisa Rastl

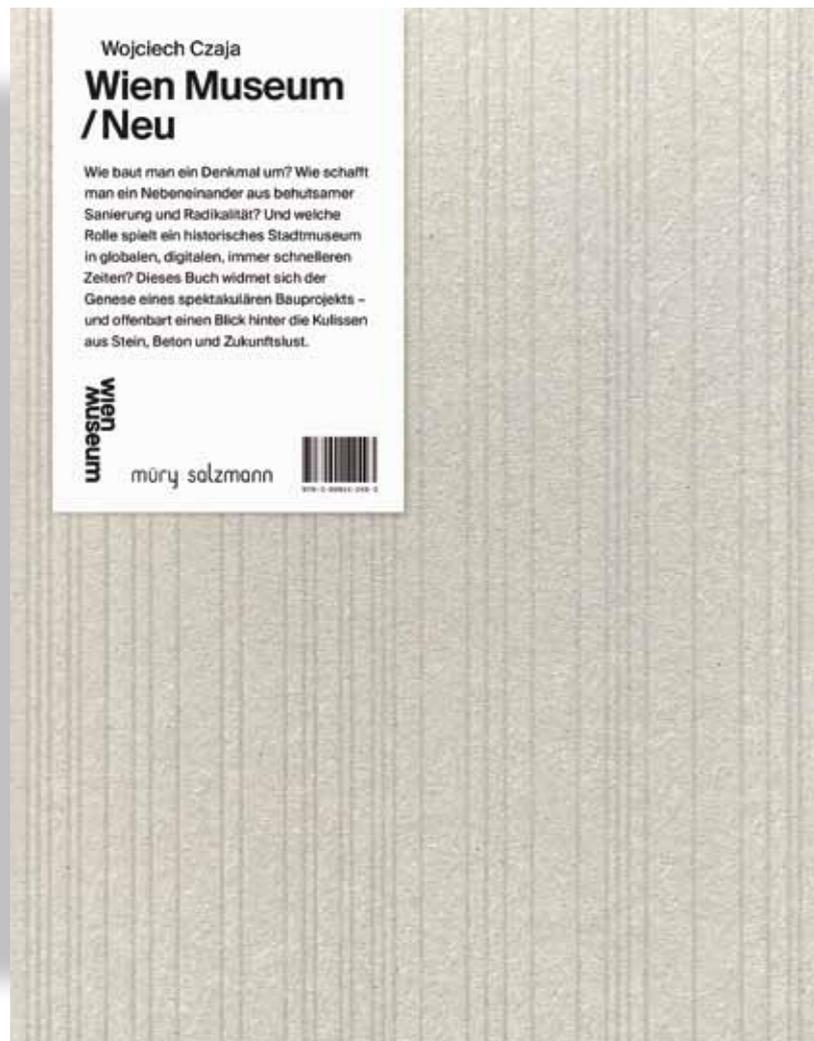


**Wojciech Czaja
Wien Museum Neu**

Mit Textbeiträgen von Barbara Feller,
Andreas Nierhaus, Maik Novotny,
Eva-Maria Orosz und
künstlerischen Reflexionen von
Ann Cotten, Christian Hoffelner,
Nicole Krenn

ISBN 978-3-99014-249-3
208 Seiten, 20 x 26 cm
offene Fadenheftung,
abgefälzt mit bedrucktem Leinenshirtung
Hardcover mit Prägung
EUR 35,-

bereits erschienen



„Wir wollten kein lautes Statement auf den Karlsplatz setzen. Alles, bloß kein Rufzeichen!“ Klaudia Ruck, mit Roland Winkler und Ferdinand Čertov Architektin des Wien Museum Neu

Ein Standardwerk!

**Atelier Bauhaus, Wien
Friedl Dicker und Franz Singer**

Hg. von Katharina Hövelmann, Andreas Nierhaus,
Georg Schrom für das Wien Museum

448 S., ISBN 978-3-99014-233-2



EUR 45,-



Ein Bauwerk kann nur so gut sein wie dessen Bauherrin oder Bauherr. Wer bauen will, der mache sich allhier kundig!



Zentralvereinigung der
Architekt:innen Österreichs (Hg.)
Bauherr:innenpreis 2023
Architektur im Ringturm LXIII

ISBN 978-3-99014-253-0
84 S., zahlr. Farb- und SW-Abb.
20.5x21.5 cm, franz. Broschur
EUR 20,-

bereits erschienen



Die Tragweite des Planens und Bauens wird oft unterschätzt, der schnelle Profit zu hoch veranschlagt, die Lebensdauer zu gering, der Alterungswert vernachlässigt.

Jedes Bauwerk möchte ja Wohlbefinden schaffen, für die Menschen, die darin leben, und genauso für jene, die es täglich vor Augen haben, möchte gut sein für Natur und Umwelt, für die Gemeinde, Region oder auch für einen ganzen Stadtteil. Wird ein Bau allzu schnell hochgezogen, kann sich dies auf vielfache Weise rächen. Echte Auseinandersetzung in einem interdisziplinären Team braucht Zeit, ‚rechnet‘ sich aber allemal.

Der Bauherr:innenpreis verpflichtet sich bereits mehr als ein halbes Jahrhundert genau diesem Ideal. Alljährlich würdigt er vorbildliche Bauwerke und Freiraumgestaltungen, die sich von Anfang an in Planung und Ausführung einer solch engagierten Zusammenarbeit verdanken.

Über 300 Bauten wurden bisher ausgezeichnet. Zusammen bilden sie einen beachtenswerten Teil des Kanons der jüngeren österreichischen Architekturgeschichte.

Entdeckungsreise Slowenien

Bd. LXII, ISBN 978-3-99014-251-6

EUR 34,-



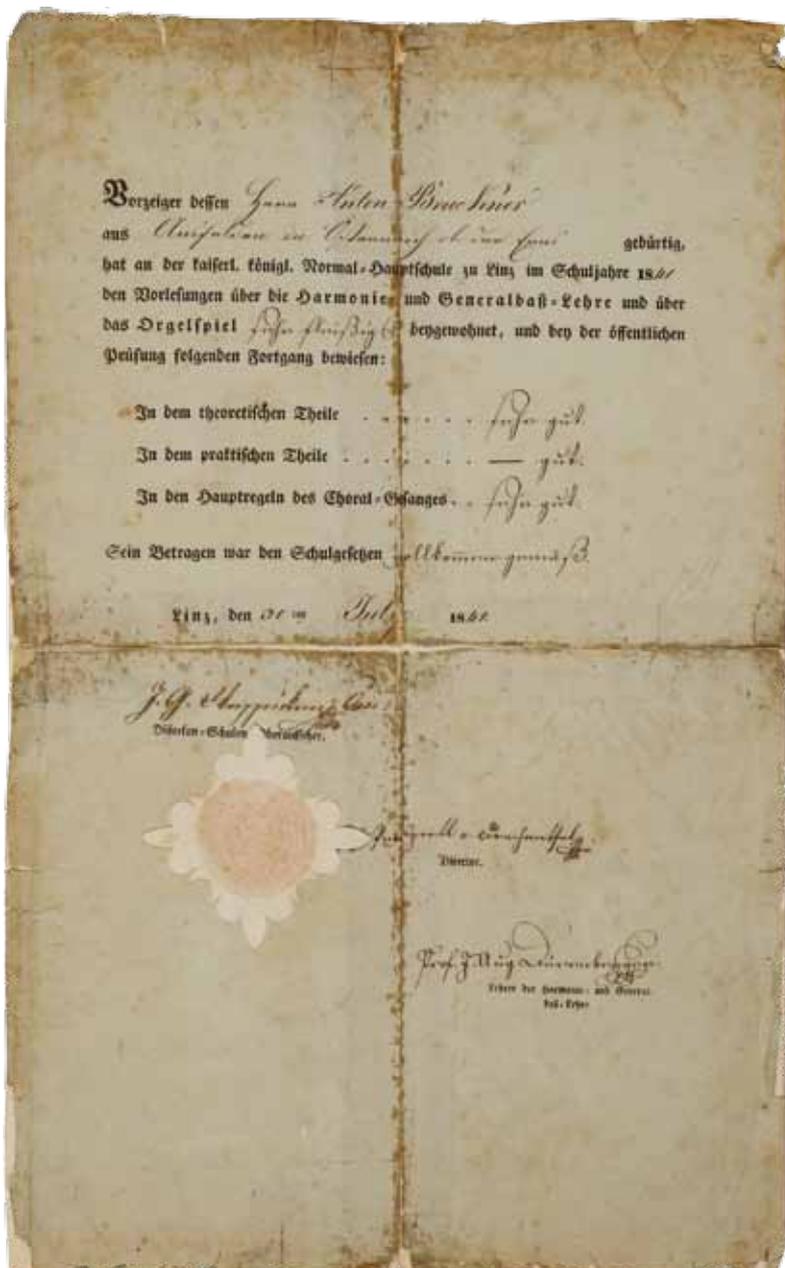
Ukraine

Bd. XXVIII, ISBN 978-3-99014-069-7

EUR 25,-



< Die Wiederbelebung der Altstadt Hohenems hat einen der diesjährigen Bauherr:innenpreise gewonnen, Foto: Karin Nußbaumer



Zeugnis Johann August Dürnbergers über Anton Bruckners Prüfung in Harmonielehre, Generalbass und Orgelspiel, Linz 30. Juli 1841, Stift St. Florian, Bruckner-Archiv 1/2.

Johann August Dürnberger war für die Musikausbildung der Lehramtskandidaten zuständig. Sein Standardwerk *Elementar-Lehrbuch der Harmonie und Generalbass-Lehre* verwendete Bruckner bis ins hohe Alter in seinem Unterricht.

Auffällig ist, dass Bruckner im Orgelspiel nur mit ‚Gut‘ bewertet wurde, womöglich war er also nicht mit überdurchschnittlichen Fähigkeiten an der Orgel nach Linz gekommen.

Bruckners Improvisationen sollten später sogar international Aufsehen erregen. Nach Triumphen in Nancy und Paris (1869) spielte Bruckner 1871 mehrmals auf der damals weltgrößten Orgel im Londoner Crystal Palace vor jeweils rund 15.000 Zuhörern und wurde danach wie ein Popstar auf Schultern herumgetragen.

Das Stift St. Florian war ein äußerst fruchtbarer Ort für Bruckners Talent. Dieser prachtvolle Band widmet sich erstmals umfassend den frühen Jahren des Musikgenies und legt offen, wie alles begann...



Eröffnung der
Bruckner-Ausstellung
im Rahmen der
OÖ KulturEXPO
Anton Bruckner 2024
3.5.2024

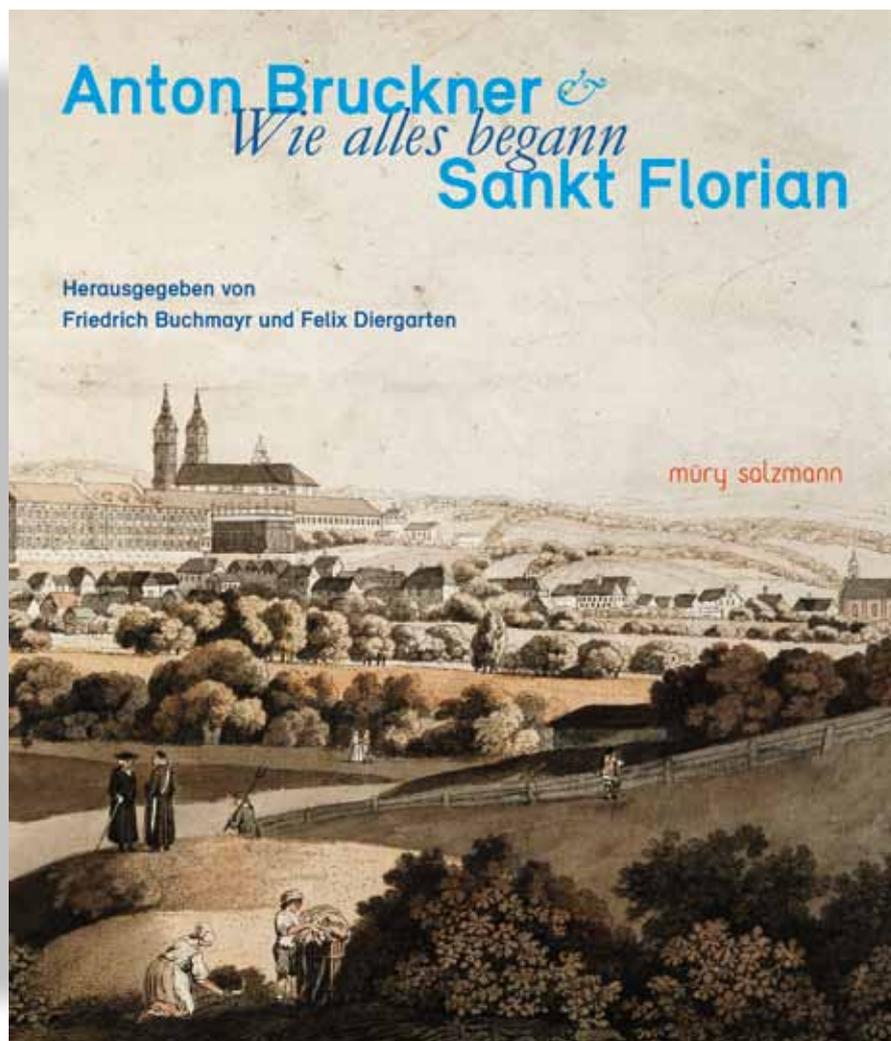
Friedrich Buchmayr/
Felix Diergarten (Hg.)

**Wie alles begann:
Anton Bruckner & Sankt Florian**

Mit Texten von
Friedrich Buchmayr,
Felix Diergarten,
Klaus Heinrich Kohrs,
Elisabeth Maier, Klaus Petermayr
und Christine Tauber

ISBN 978-3-99014-258-5
ca. 260 S., 23x27 cm
Hardcover
ca. EUR 35,-

erscheint im April



Zumeist ist der Blick der Öffentlichkeit auf die zweite Lebenshälfte Anton Bruckners gerichtet, auf die großen Messen und Sinfonien der Linzer und Wiener Zeit.

Deshalb werden in diesem Band erstmals die frühen Jahre des Komponisten umfassend behandelt. International renommierte Forscher:innen fördern eine Erkenntnisfülle aus jener St. Florianer Welt zutage, in die der Dreizehnjährige nach dem frühen Tod des Vaters als Sängerknabe kommt. Das Stift ist entgegen landläufiger Annahme ein Hort aufgeklärter Kultur und Wissenschaft und bleibt prägend für Bruckners weiteres Leben. Man erfährt ihn als Lehrer und Organisten, sieht seine konflikthafte Entwicklung zum Musiker, nimmt Anteil an den kompositorischen Studien und ersten Kompositionen sowie an den zahlreichen Urlaube im Stift. Und findet sich schließlich vor seinem Grabmal.

Der Band repräsentiert den neuesten Stand der Wissenschaft, ergänzt um überaus kostbares Bildmaterial: zeitgenössische Ansichten der Orte, Fotografien von Bruckners Zeitgenossen, eigenhändige Partituren und Briefe Bruckners, Hefte des Schülers und Lehrers sowie viele weitere sprechende Dokumente aus dem Stiftsarchiv.

Alles in allem: ein unentbehrliches Buch für die unzähligen Menschen, die sich für Anton Bruckner und seine Zeit interessieren.

Friedrich Buchmayr

geboren 1959 in Linz. Seit 1987 Bibliothekar in der Stiftsbibliothek St. Florian. Veröffentlichungen u.a.: *Der Priester in Almas Salon* (2003), *Madame Strindberg oder die Faszination der Boheme* (2011), *Mensch Bruckner! Der Komponist und die Frauen* (2019) im Müry Salzmann Verlag.

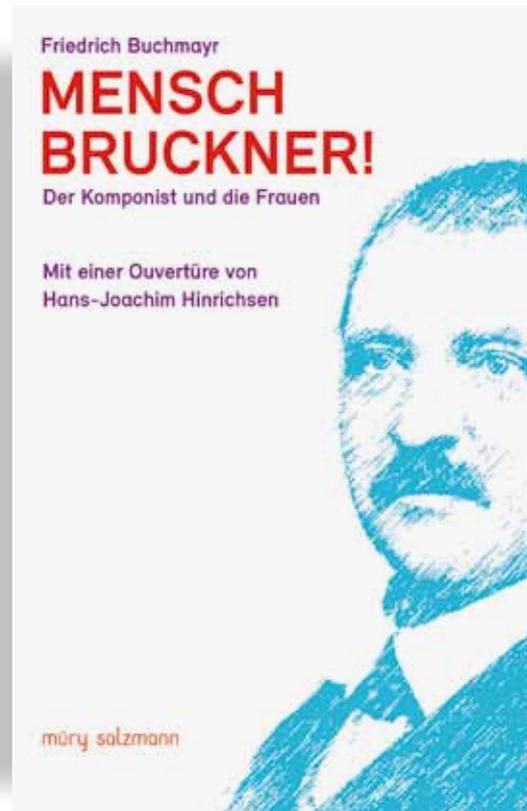
Felix Diergarten

geboren 1980, ist studierter Musiker, promovierter Musiktheoretiker und habilitierter Musikwissenschaftler. Nach Professuren an der Schola Cantorum Basiliensis und der Hochschule für Musik Freiburg lehrt er heute an der Musikhochschule Luzern. Diverse Veröffentlichungen, zuletzt *Anton Bruckner: Das geistliche Werk* (2023) im Müry Salzmann Verlag.

Weitere Publikationen zum 200. Geburtstag ...

Friedrich Buchmayr
Mensch Bruckner!
Der Komponist und die Frauen
Mit einer Ouvertüre von
Hans-Joachim Hinrichsen

ISBN 978-3-99014-195-3
336 S., 11,5x18 cm, Hardcover mit SU
EUR 28,-
sofort lieferbar



„Was für ein wunderbares Buch – so einfühlsam wie hintergründig und manchmal angebracht boshaft, aber stets mit viel Liebe.“

Johannes Leopold Mayer, ORF Ö1

Das interessiert doch keine Katz', soll Anton Bruckner, der geniale Organist und Komponist, auf die Frage eines Biografen nach Details aus seinem Leben geantwortet haben – und tatsächlich gab er so gut wie nichts über sich preis. Diese Verborgenheit von Bruckners Persönlichkeit sei, so Hans-Joachim Hinrichsen, für die biografische Forschung nichts Geringeres als ein Skandal.

Friedrich Buchmayr hat Bruckner „überlistet“: Er lässt dessen Biografen August Göllerich ein fiktives Forum einberufen, zum umstrittenen Thema „Anton Bruckner und die Frauen“. Dutzende Zeitzeugen folgen dem Aufruf. Erlebnisse werden berichtet, Interpretationen und Meinungen prallen aufeinander, die Debatte nimmt ihren Lauf. Mitunter kommt es zu hitzigen Wortgefechten, etwa über Bruckners intimes Leben. Dieses wissenschaftlich-fundierte „Geistergespräch“ bringt Stereotypen im gängigen Brucknerbild ins Wanken und bereitet den Weg für eine neue Sicht auf das Leben eines der wichtigsten und innovativsten Tonchöpfer.

... von Anton Bruckner



Felix Diergarten
**Anton Bruckner:
Das geistliche Werk**

ISBN 978-3-99014-248-6

176 S., 11.5x 18 cm

broschiert

EUR 25,-

sofort lieferbar



„Dieses Buch bezeugt die Vielfalt und den musikalischen wie geistlichen Reichtum des Schaffens von Anton Bruckner. Wer mehr darüber wissen möchte, sollte Diergartens Band unbedingt lesen.“ Thorsten Paprotny, rezensionen.ch

Kaum ein sinfonisches Konzerthaus, in dem die f-Moll-Messe oder das Te Deum noch nicht erklingen wären, kaum ein Kirchenchor, der nicht das Ave Maria, das Christus factus est oder das Locus iste im Programm hätte. Aber ein Großteil seines geistlichen Werkes ist unbekannt. Wer weiß schon, dass Bruckner das Ave Maria und das Christus factus est je drei Mal vertonte, in unterschiedlichen Lebensphasen und in verschiedenen Stilen? Wer kennt Bruckners deutschsprachige Chöre für Trauungen, Beisetzungen und Namenstage?

Seine Musik liegt bis auf den heutigen Tag verschüttet unter Klischees – dem vom ‚frommen‘ und ‚tiefgläubigen‘ Organisten oder jenem vom komponierenden Professor, der mit seinem Katholizismus aus Zeit und Welt gefallen scheint.

Dieser Werkführer bietet erstmals fundierte Informationen zu Anton Bruckners geistlichem Gesamtwerk, kritisch und mit einem frischen Blick. Sämtliche Werke werden vor ihrem sozialen, religiösen und liturgischen Hintergrund geschildert, verbunden mit aufführungspraktischen Hinweisen.

25 Jahre Welterbe Historische Altstadt Salzburg

Wie können wir dieses architektonische Ensemble von außergewöhnlicher Schönheit dauerhaft bewahren und mit Respekt gegenüber dem kulturellen Erbe auch Neues zulassen und gestalten?

Das berühmte Sattler-Panorama zieht gerade um, mit seinen 25 Metern Länge eine aufwändige Angelegenheit. Andererseits: Sein Schöpfer, Johann Michael Sattler, reiste mit dem Gemälde durch halb Europa und machte Salzburg so zum beliebten Reiseziel.

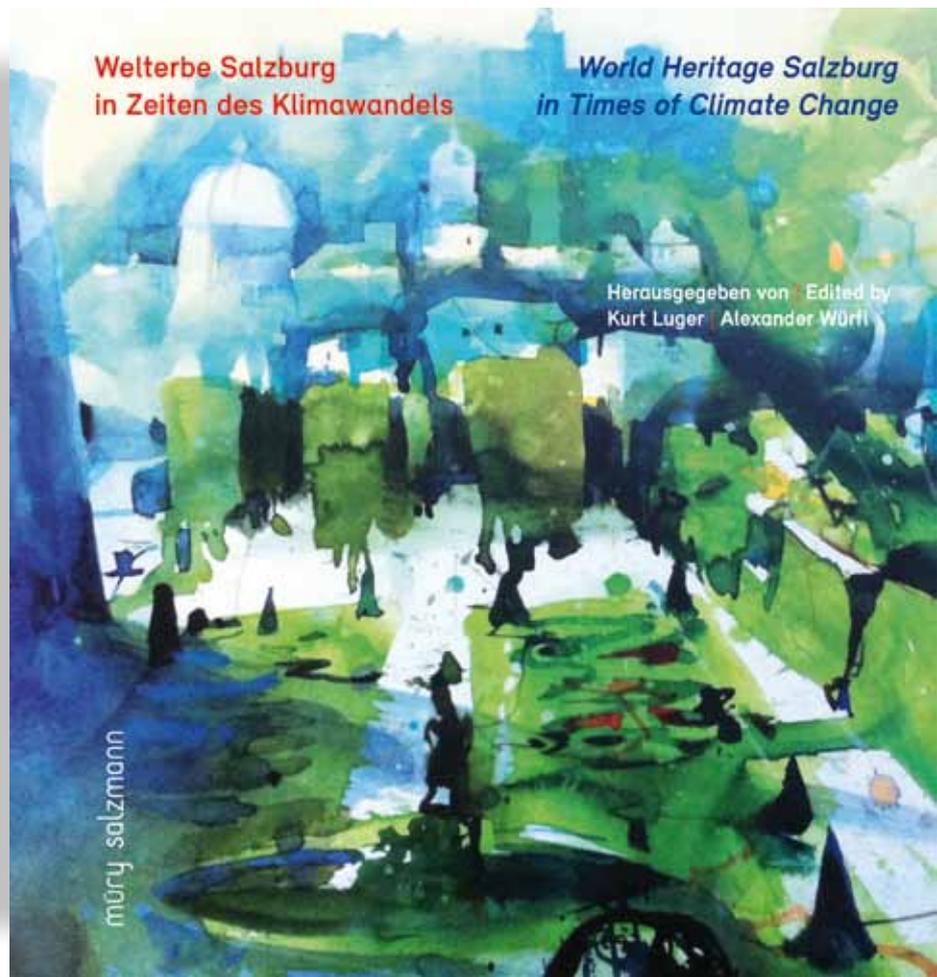
Zielort ist übrigens die Orangerie im Mirabellgarten. 2025 soll dort das Weltkulturerbe-Besucherzentrum als Teil des Salzburg Museums seine Pforten öffnen, dessen Prunkstück das Sattler-Panorama sein wird.



Kurt Luger / Alexander Würfl (Hg.)
**Welterbe Salzburg
in Zeiten des Klimawandels**

deutsch / englisch
ISBN 978-3-99014-252-3
336 S., 20.9x22 cm
gebunden mit Schutzumschlag
EUR 35,-

bereits erschienen



Kein anderer kirchlicher Stadtstaat hat seine historische Gestalt so vollständig bewahrt wie Salzburg. Vor 25 Jahren wurde deshalb seine barocke Altstadt neben Schloss Schönbrunn zur ersten Welterbestätte Österreichs ernannt. Eine Auszeichnung, die stolz macht, genauso aber verpflichtet: Ob die Hinterlassenschaft *unserer* Zeit zu Wohlbefinden und Wohlstand auch der nachfolgenden Generationen beitragen wird?

Insbesondere auf der Ebene des Bauens sind die historischen Zentren zuletzt noch weiter unter Druck geraten. Der ‚Overtourism‘ tut das Seine zur Entleerung der Stadtkerne – bei ihrer gleichzeitigen Ausbeutung. Dazu kommt der Klimawandel und die langsame bis ausbleibende Reduktion des Ressourcenverbrauchs, des schädlichen Ausstoßes wie Eintrages in Boden und Atmosphäre sowie die wachsende soziale Drift zwischen den ‚Gewinnern‘ hohen Verbrauchs und der breiten, vom Klimawandel meist stärker betroffenen Bevölkerung.

Eine Prioritätenumkehr ist gefordert: Weniger kann mehr sein, Verzicht Freiheit bedeuten und soziale Verträglichkeit ein friedliches Miteinander. Was dies für Salzburg heißt, erörtert eine Runde kompetenter Autor:innen* in diesem Buch.

* Robin Boustead, Sigrid Brandt, Claire Cave, Sebastian Daniel, Martina Haselberger, Anna Heringer, Friedrich Idam, Günther Kain, Gabriela Krist, Ulrich Leisinger, Kurt Luger, Norbert Mayr, Florian Meixner, Marija Milchin, Dagmar Redl-Bunia, Matthias Ripp, Wolfgang Stock und Alexander Würfl

Kurt Luger

Univ. Prof., ist Inhaber des UNESCO-Lehrstuhls Kulturelles Erbe und Tourismus am Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg, Leiter des Instituts für Interdisziplinäre Tourismusforschung und Vorsitzender von EcoHimal, der Gesellschaft für Zusammenarbeit Alpen-Himalaya.

Alexander Würfl

Welterbe-Beauftragter der Stadt Salzburg (2013–23). Studium der Rechtswissenschaften, Kommunikationswissenschaft und Geschichte in Salzburg, seit 1991 als Jurist im Dienst der Stadt Salzburg im Bereich Altstadterhaltung, seit 2017 Leiter des Baurechtsamts.

Drei Anthologien, wörtlich übersetzt: Blütenlesen, im besten Sinn des Wortes



Mein Proust-Moment

Was die Erinnerung großer Autorinnen und Autoren zum Blühen bringt

Mit Texten von Anna Baar, Bernd-Jürgen Fischer, Anna Kim, Christina Maria Landerl, Elke Laznia, Julya Rabinowich, Josef Winkler u. a.

144 S., ISBN 978-3-99014-221-9

EUR 19,-



Ein Gegenkanon.
Bücher, die auf der Strecke bleiben,
und solche, die auf der Strecke bleiben sollten
Hg. von Anton Thuswaldner
Mit Texten von Raphaela Edelbauer, Gabriele Kögl, Michael Krüger, Franz Schuh, Brigitte Schwens-Harrant, Ilija Trojanow u. a.

176 S., ISBN 978-3-99014-228-8



EUR 24,-



Meine stille Nacht

12 Geschichten vom Werden

Herausgegeben von der Stille Nacht Gesellschaft
mit Mona Mury

Mit Texten von Birgit Birnbacher, Franzobel, Flora S. Mahler, Michael Stavarič, Marlene Streeruwitz u. a.

136 S., ISBN 978-3-99014-236-3

EUR 24,-



„Kurzweilig, präzise, fallbeispielhaft,
monologisch – und sehr tröstlich“

Die gute Seite, Berlin



Sandra Reichert
Der Himmel muss warten. Roman

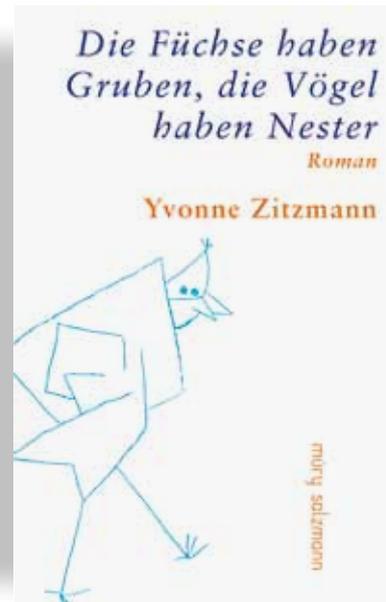
208 S., ISBN 978-3-99014-231-8

EUR 24,-



„Im Hintergrund brodeln ein Jahr-
hundert deutscher Geschichte“

Märkischer Markt



Yvonne Zitzmann

Die Füchse haben Gruben, die Vögel haben Nester.
Roman

224 S., ISBN 978-3-99014-230-1

EUR 24,-



„Urbane Lebensräume erkunden
Christina Maria Landerl und Ronny
Aviram mit sicherem Blick.“

ORF Oberösterreich



Christina Maria Landerl / Ronny Aviram
TelAviVienna. Vom Heimkommen

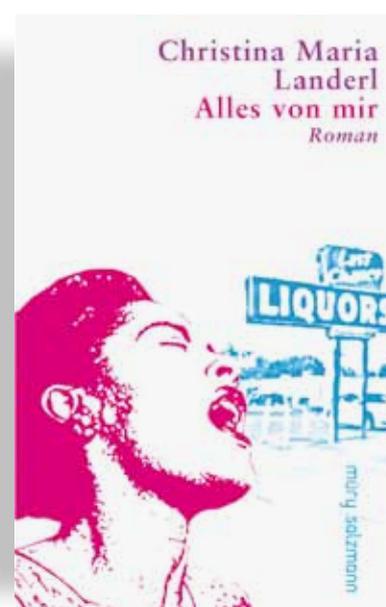
deutsch / hebräisch 112 S., ISBN 978-3-99014-226-4

EUR 24,-



„Ein Buch, das mich als Leser forttriss,
wie der Mississippi so einiges bei seinen
jährlichen Hochwassern forttriss.“

Jan Kuhlbrodt

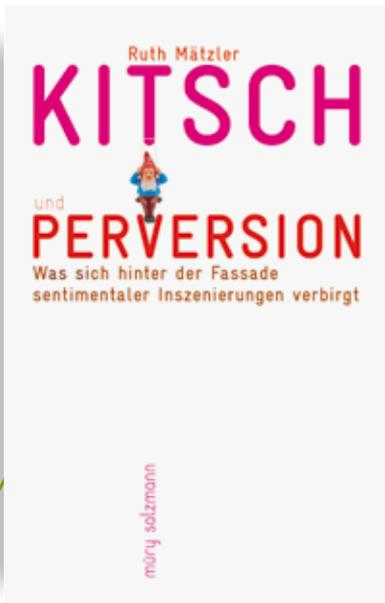


Christina Maria Landerl
Alles von mir. Roman

128 S., ISBN 978-3-99014-206-6

EUR 19,-





Ein scharfsinniger wie unterhaltsamer Essay
mit illustren Beispielen aus Literatur, Film
und Kunst

Ruth Mätzler
Kitsch und Persion
Was sich hinter der Fassade sentimentaler
Inszenierungen verbirgt

240 S., ISBN 978-3-99014-184-7
EUR 28,-



Ruth Mätzler spricht zum Thema
„Suche: Wahre Liebe – biete: Nichts als Ärger.“ Liebe
als sentimentale Inszenierung. Ein Praxisbericht
Montagsforum der Europäischen Akademie
für Geschichte und Kultur
6.5.2024 (Stadthalle Dornbirn)
Montagsforum am Sonntag 5.5.2024
(Kulturhaus Dornbirn, Saal Bira)

Wussten Sie, dass Ferdinand Čertov,
einer der Architekten des Wien Museum
Neu (--> S. 16/17) Bildhauerei bei Maria
Biljan-Bilger studiert hat?

Maria Biljan-Bilger. Leben & Werk
Mit Texten von Friedrich Kurrent und Wieland Schmied
und einem Werkverzeichnis von Alice Reiningger

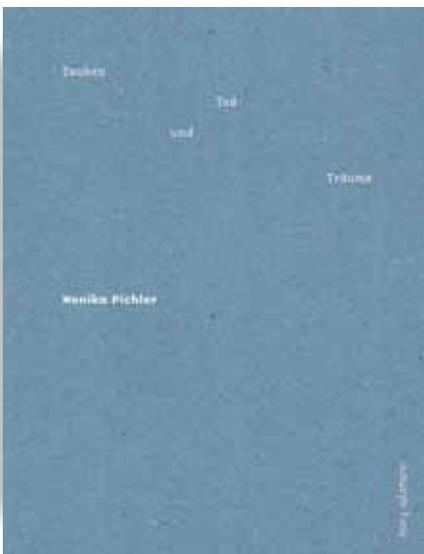
272 S., ISBN 978-3-99014-057-4



EUR 39,-



Traditionelle
Eröffnung der
Ausstellungshalle
am 1.5.2024



Eine vielseitige Künstlerin –
präsentiert in einem bibliophilen Band!

Monika Pichler
Tauben, Tod und Träume
deutsch/englisch/französisch
122 S., ISBN 978-3-99014-234-9
EUR 35,-



Limitierte Unikat-Ausgabe mit
je 3 originalen Serigrafien der Künstlerin
ISBN 978-3-99014-235-6
nur EUR 250,-



Mit Texten und Gedanken von Karl-Markus Gauß, Roland Gnaiger, Bodo Hell,
Christina Maria Landerl, Tom Lechner, Karin Peschka, Franz Riepl

Das behauste Leben
Erinnerungsort Salzburger Freilichtmuseum
hg. von Michael Weese
mit Fotografien von Franz Messenbäck
Gestaltung: Christine Salzmann

144 S., ISBN 978-3-99014-244-8



EUR 35,-



„Dieses Buch ergibt, auf engem Raum anschaulich
gemacht, eine Art zeitgeschichtliches Sittenbild.“
DrehPunktKultur

Anselm Wagner
Ein Pavillon für die Kunst
im Salzburger Mirabellgarten

deutsch mit englischen Summaries

112 S., ISBN 978-3-99014-243-1

EUR 25,-



„Diese Autobiografie ist ein Stück
kostbare Zeit- und Kunstgeschichte!“

Illustrierte Neue Welt

Wolfgang Georg Fischer
Die Rückseite der Bilder
aufgezeichnet von Peter Stephan Jungk

240 S., ISBN 978-3-99014-232-5



EUR 28,-



Die Weltwunder der Architektur in Fischer von Erlachs herausragenden 79 Originalzeichnungen

1. Sonderausstellung
im Wien Museum Neu
Fischer von Erlach:
Entwurf einer historischen Architektur
1.2. – 28.4.2024
Etlche Zeichnungen dieser Mappe sind
dort im Original zu sehen.



Die Zeichnungen von Johann Bernhard Fischer von Erlach
The drawings by Johann Bernhard Fischer von Erlach
aus der Graphischen Sammlung der National- und Universitätsbibliothek Zagreb
from the Print Collection of the National and University Library in Zagreb

ISBN 978-3-99014-237-0 | Mappe 47x31 cm mit 79 Faksimile-Zeichnungen und einem Booklet in englischer Sprache



EUR 250,- kein RR



Müry Salzmann Verlag
Robinigstraße 2a
A-5020 Salzburg

office@muerysalzmann.at
www.muerysalzmann.at

T +43 662 873721

Mona Müry, Mag.
Verlegerin
Programm, Vertrieb, Presse

Silke Dürnberger, Dr.
Projektmanagement, Lektorat

Sieglinde Leibetseder, Mag.
Assistenz Vertrieb und Marketing

Anfragen für Presse und Veranstaltungen:
presse@muerysalzmann.at

Dr. Klinger & Partner
Buchhaltung

Der Müry Salzmann Verlag ist eine GmbH mit den Gesellschaftern DI Christian Dreyer-Salzmann, Mag. Mona Müry, Christine Salzmann und wird im Rahmen der Verlagsförderung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport unterstützt.

Bankverbindung

HYPO Salzburg
IBAN AT37 3400 0574 0444 3529
UID-Nummer: ATU 64970357

Verlagsvertreterin Österreich

Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9, 1170 Wien
T 0699 19471237, anna.guell@pimk.at

Verlagsvertreterinnen Deutschland

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen,
Schleswig-Holstein
Christiane Krause, c/o büro indiebook
krause@buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen
Regina Vogel, c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de

Vertreterbüro Deutschland

büro indiebook
T 0341 4790577, F 0341 5658793, www.buero-indiebook.de

Auslieferung Deutschland und Österreich

Müller – Die lila Logistik Fulfillment Solutions GmbH & Co. KG
Am Buchberg 8, D-74572 Blaufelden
T 07953 7189 052, F 07953 7189 080, verlagservice@sigloch.de

ab 1.3.2024 Auslieferung Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2, 1230 Wien
T 01 680145, F 01 6896800, bestellung@mohrmorawa.at

Schweiz

Bestellungen direkt beim Verlag oder über das Barsortiment

müry salzmann

Folgen Sie uns auf



Änderungen von Lieferbarkeit, Preisen und Umfang, Ausstattung und Erscheinungsterminen vorbehalten. Stand Dezember 2023.

www.muerysalzmann.com

Diese Linienanordnung bildet die Textur des
Betongeschosses des Wien Museum Neu
ab (siehe S. 16/17).